

Drehschwindel



Drehschwindel

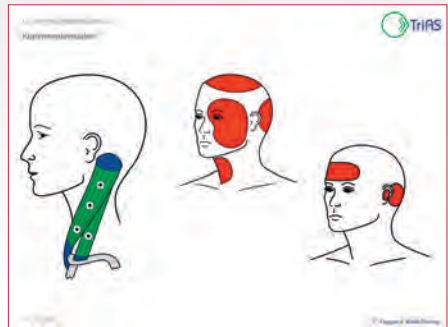
Bei Drehschwindel hat man den Eindruck, die Welt um einen herum dreht sich. Drehschwindel ist abhängig von der Kopfbewegung. Meistens tritt er auf, wenn der Kopf gedreht wird, vor allem bei schnellen, abrupten Drehbewegungen. Ist der Kopf schon wieder in der Ruhe, dreht sich die Welt anschließend weiter. Patienten mit Drehschwindel vermeiden daher möglichst alle Kopfbewegungen. Auf Dauer werden durch die Erstarung Hals, Nacken und Augen immer mehr verspannt, was wiederum mehr Schwindel hervorrufen kann.

Nicht organischer Drehschwindel kann durch Verspannung mehrerer unterschiedlicher Muskeln und Bindegewebsspartien hervorgerufen werden.

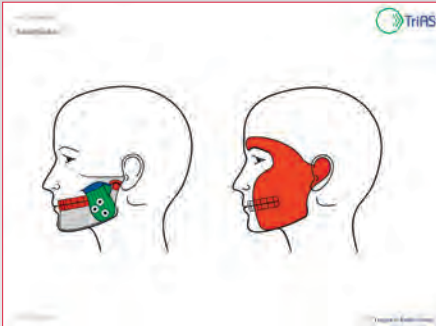


Ursache für die Beschwerden können muskuläre Triggerpunkte sein.

Triggerpunkte sind schmerzhafte Stellen im Muskelgewebe. Man kann Triggerpunkte von normalen Schmerzen daran unterscheiden, dass der empfundene Schmerz nicht an der Stelle auftritt an der Druck auf den Muskel ausgeübt wird, sondern an einer ganz anderen Stelle. Daher auch der Name 'Trigger' – das bedeutet 'Auslöser'. Zum Beispiel strahlt der Schmerz von Triggerpunkten im Kopfwendemuskel in den Augenbereich aus.



Ein wichtiger Kopfwendemuskel ist der 'Sternocleidomastoideus'. Dieser wird nach seiner Funktion auch als 'Kopfwender' oder 'Kopfnicker' bezeichnet. Bilden sich in diesem Muskel aktive Muskelknoten (Triggerpunkte), so kann es bei einer Drehbewegung zu Schwindelattacken kommen. In diesem Fall senden die Muskelnerven verwirrende Informationen zum Gehirn mit der Folge einer irritierten Wahrnehmung der Umwelt.



Muskuläre Triggerpunkte in der Augen- oder Kaumuskulatur können ebenfalls Schwindel verursachen.

Drehschwindel, der von Verspannung um das Ohr herum ausgeht, ist häufig mit schmerzhaften Nackenverspannungen und Ohrbeschwerden, wie Tinnitus oder Hörstörungen verbunden.

Unerklärliche Beschwerden im Auge, wie nicht bakterielle Entzündungen, Fremdkörpergefühl, geschwollene Lider und verschwommenes Sehen gehören ebenfalls zur Symptomatik.



Ursachen für die Entstehung von Triggerpunkten:

- Fehlhaltung am Arbeitsplatz (PC)
- Erhöhte Stressbelastung
- Monotone Arbeit (Fließband)
- Schlechte Schlafqualität
- Abrupte Kopfbewegungen (Sport)
- Verletzungen in der Nackenregion (Schleudertrauma)
- Zu wenig Bewegung

Behandlung

In unserer Praxis ist der Trigger-Therapeut darin geschult, mit einem Befund (bestehend aus Anamnese, Inspektion und Dehntests) die entsprechenden Triggerpunkte einzugrenzen und im Rahmen der anschließenden Behandlung systematisch und effektiv zu reduzieren.

Die Behandlung erfolgt mittels 'Dry Needling'!

Hierbei werden die Triggerpunkte gesucht und direkt mit einer Akupunkturnadel behandelt. Bei dem Patienten entsteht eine leicht unangenehme Zuckungsreaktion.

In der behandelten Region bleibt das Gefühl eines Muskelkaters zurück.

Dieses Gefühl kann einige Tagen andauern. Selten ist die Einnahme eines Schmerzmittels erforderlich.

Schon nach der ersten Therapie ist in der Regel eine Besserung des Schwindels zu verspüren.

Bis zu einer vollständigen Rückbildung des Schwindels sind erfahrungsgemäß einige Behandlungen erforderlich.



Komplikationen/Nebenwirkungen

Dry Needling ist eine sichere, komplikationsarme akupunkturähnliche therapeutische Maßnahme.

Zu den möglichen harmlosen Komplikationen gehören ein kleines lokales Hämatom, ein muskelkaterähnlicher Nachbehandlungsschmerz, welcher drei bis fünf Tage andauern kann und sehr selten vegetative Reaktionen.

Die Therapie ist nicht für Patienten geeignet, die blutverdünnende Medikamente einnehmen.

Kosten

Die Kosten der Triggerpunkte-Therapie werden nicht von den gesetzlichen Krankenkassen erstattet. Sie werden als IGEL-Leistung nach GOÄ abgerechnet.

Für persönliche Fragen oder zwecks Terminvereinbarung steht Ihnen das Team von Vasileios Kommatas gerne zur Verfügung. Sprechen Sie uns unverbindlich an.



Vasileios Kommatas
Facharzt für Orthopädie &
Unfallchirurgie, Manuelle Medizin/
Chirotherapie und Akupunktur

Mitglied der Deutschen Gesellschaft
für Triggerpunkt-Auflösung zur
Schmerzbehandlung – DGTriAS e.V.
(www.trias-kohls.de)